

Finanzinformationssystem (FI)



Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

| Symbol | Bedeutung |
|---|------------|
|  | Achtung |
|  | Beispiel |
|  | Empfehlung |
|  | Hinweis |
|  | Syntax |
|  | Tip |

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Finanzinformationssystem (FI) | 5 |
| Finanzinformationssystem | 6 |
| Erzeugen von Auswertungen für Debitoren und Kreditoren | 7 |
| Festlegen von Gruppierungskriterien | 9 |
| Festlegen von Auswertungsebenen | 10 |
| Erstellen und Anzeigen von Auswertungen | 12 |
| Auswertungen auswählen | 13 |
| Auswertungen erstellen im Hintergrund | 14 |
| Auswertungsergebnisse anzeigen | 15 |
| Einstieg festlegen | 16 |
| Funktionen in den Übersichtslisten | 17 |
| Anzeige der Fälligkeitsanalyse | 20 |
| Anzeige des Zahlungsverhaltens | 22 |
| Anzeige der Währungsanalyse | 24 |
| Anzeige der überfälligen Posten | 26 |
| Anzeige der DSO-Analyse..... | 27 |
| Anzeige der Auswertungen zu Tage vereinbart/Tage realisiert | 28 |
| Datenvolumen ändern | 30 |
| Customizing des Debitoren- und Kreditoreninformationssystems | 31 |
| Auswertungssichten definieren | 32 |
| Selektionsvariante für den Report zur Datenbeschaffung anlegen und ändern | 33 |
| Auswertungstypen pflegen | 35 |
| Auswertungen definieren | 36 |
| Selektionsvariante für den Report zur Auswertungserstellung anlegen und ändern | 37 |

Finanzinformationssystem (FI)

Finanzinformationssystem

Einsatzmöglichkeiten

Das Finanzinformationssystem ermöglicht Ihnen, Auswertungen bezüglich Debitoren, Kreditoren und Sachkonten durchzuführen.

Einführungshinweise

Weitere Informationen zu den Einstellungen im Customizing (IMG) finden Sie im Einführungsleitfaden *Finanzwesen* → *Debitoren - und Kreditorenbuchhaltung* → *Informationssystem*.

Funktionsumfang

Primäre Datenbasis des Finanzinformationssystems ist die Finanzbuchhaltung. Diese aggregiert als zentraler Abrechnungskreis alle Wertdaten eines Unternehmens. Zielsetzung des Finanzinformationssystems ist, diese umfangreiche Datenbasis im Dialog auszuwerten und Ihnen die Informationen in überschaubaren Einheiten am Bildschirm anzuzeigen.

Mit dem **Debitoren- und Kreditorensinformationssystem** können Sie in jedem gewünschten zeitlichen Rhythmus Schnellanalysen zu bestimmten betriebswirtschaftlichen Bereichen durchführen. Dazu gehören u.a. Auswertungen bezüglich des Kundenzahlungsverhaltens, des Skontoverhaltens, der Kursrisiken bei Debitoren und Kreditoren oder der Lieferanten-Fälligkeitsstruktur.

Weitere Informationen

Eine Beschreibung der weiteren Auswertungen, die Ihnen innerhalb des Systems R/3-Finanzbuchhaltung zur Verfügung stehen, finden Sie im [Informationssystem \[Extern\]](#) der Hauptbuchhaltung.

Erzeugen von Auswertungen für Debitoren und Kreditoren

Verwendung

Unter einer Auswertung wird ein nach vorgegebenen Regeln selektierter und verdichteter Datenbestand verstanden.

Für jede Auswertung werden in einem Generierungslauf aus den Datenbanken die relevanten Informationen entnommen und entweder als Übersichtsliste oder als Rangliste in einer Tabelle abgelegt. Bei der späteren Anzeige wird nur noch auf diese Tabelle zugegriffen.

Integration

Die im folgenden beschriebenen Auswertungen stehen Ihnen für die Komponenten Debitorenbuchhaltung (FI-AR) bzw. die Kreditorenbuchhaltung (FI-AP) zur Verfügung.

Voraussetzungen

Sie müssen im Customizing (IMG) des Finanzwesens die Einstellungen für das Informationssystem vorgenommen haben.

Funktionsumfang

Mit dem Finanzinformationssystem können Sie u.a. folgende Auswertungen und Analysen über Ihre Debitoren erstellen:

- [Fälligkeitsstruktur \[Extern\]](#)
- [Zahlungsverhalten \[Extern\]](#)
- [Währungsrisiko \[Extern\]](#)
- [Überfälligen Posten \[Extern\]](#)
- [DSO \(Days Sales Outstanding\) - Analyse \[Extern\]](#)
- [Tage vereinbart/Tage realisiert \[Extern\]](#)

Mit dem Finanzinformationssystem können Sie u.a. folgende Auswertungen und Analysen über Ihre Kreditoren erstellen:

- Fälligkeitsstruktur
- Währungsrisiko
- Überfällige Posten

Anzeigewährung

Alle Summen werden entweder in der Währung des Mandanten (auf Mandanten- und Geschäftsbereichsebene), des Buchungskreises (auf Buchungskreisebene) oder des Kreditkontrollbereiches (auf Kreditkontrollbereichsebene) ausgewiesen. Die notwendigen Umrechnungen nimmt das System automatisch vor. Dazu verwendet es die zum Stichtag gültigen Kurse, die im System hinterlegt sind.

Erzeugen von Auswertungen für Debitoren und Kreditoren

Über *Einstellungen* → *Ändern* können Sie innerhalb einer Übersichtsliste zwischen der Originalwährung (Konzern-, Buchungskreiswährung und Kreditkontrollbereichswährung) und einer von Ihnen frei bestimmbaren Analysewährung wählen.

Festlegen von Gruppierungskriterien

Verwendung

Für jede Auswertung werden Übersichtslisten nach frei vergebaren Gruppierungskriterien (z.B. Land, Buchungskreis, Konzernschlüssel) erstellt. Entsprechend dem Gruppierungskriterium werden die Daten bei den Auswertungen verdichtet.

Mit Hilfe der Gruppierungskriterien bestimmen Sie den Aufriß, der erzeugt wird.

Funktionsumfang

Folgende Gruppierungskriterien werden im Standardsystem ausgeliefert:

- Buchungskreis
- Geschäftsbereich
- Land
- Kreditrisikoklasse (nur Debitoren)
- Kreditsachbearbeitergruppe (nur Debitoren)
- Kreditkontrollbereich (nur Debitoren)

Für die Fälligkeitsanalyse werden zusätzlich folgende Gruppierungskriterien ausgeliefert:

- Mahnstufe (nur Debitoren)
- Buchhaltungssachbearbeiter (nur Debitoren)
- Branchen (nur Debitoren)
- Finanzdispogruppen
- Abstimmkonto

Es ist jedoch auch möglich, die Aufrisse nach anderen (sinnvollen) Feldern des Belegsekundärindex und Stammsatzes zu erzeugen (z.B. Postleitzahl, Belegart). Die Felder des Belegkopfes und des Belegsegmentes können nicht verwendet werden.

Festlegen von Auswertungsebenen

Festlegen von Auswertungsebenen

Verwendung

Für jede Auswertung stehen Ihnen verschiedene Ebenen zur Verfügung, zum Beispiel:

- Konzernebene
- Kreditkontrollbereichsebene
- Buchungskreisebene
- Geschäftsbereichsebene

Die Kombination aus Gruppierungskriterium und Auswertungsebene erlaubt Ihnen, eine Vielzahl unterschiedlicher Auswertungen vorzunehmen.

Voraussetzungen

Innerhalb des Customizings (IMG) legen Sie fest, auf welchen Ebenen Sie Auswertungen vornehmen wollen (siehe [Selektionsvariante für den Report zur Datenbeschaffung anlegen und ändern \[Seite 33\]](#)).

Funktionsumfang

Mit der im Standard ausgelieferten Konfiguration können Sie bestimmte Übersichtslisten erzeugen. Für die Währungsanalyse (Debitoren) stehen beispielsweise folgende Aufrißlisten zur Verfügung:

- Aufriß nach Buchungskreis
 - auf Konzernebene
 - auf Kreditkontrollbereichsebene
 - auf Geschäftsbereichsebene
- Aufriß nach Geschäftsbereich
 - auf Konzernebene
 - auf Kreditkontrollbereichsebene
 - auf Buchungskreisebene
- Aufriß nach Land
 - auf Konzernebene
 - auf Kreditkontrollbereichsebene
 - auf Buchungskreisebene
 - auf Geschäftsbereichsebene
- Aufriß nach Risikoklasse
 - auf Konzernebene
 - auf Kreditkontrollbereichsebene

Festlegen von Auswertungsebenen

- auf Buchungskreisebene
- auf Geschäftsbereichsebene
- Aufriß nach Sachbearbeitergruppe
 - auf Konzernebene
 - auf Kreditkontrollbereichsebene
 - auf Buchungskreisebene
 - auf Geschäftsbereichsebene
- Aufriß nach Kreditkontrollbereich
 - auf Konzernebene
 - auf Geschäftsbereichsebene

Erstellen und Anzeigen von Auswertungen

Erstellen und Anzeigen von Auswertungen

Verwendung

Sie erstellen Ihre Auswertungen gemäß den Voreinstellungen, die Sie im Customizing festgelegt haben. Auswertungen, die Sie ständig benötigen, können für Sie für bestimmte Termine einplanen. Wenn Sie feststellen, daß eine Auswertung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert, können Sie das Datenvolumen, welches vom Informationssystem für Ihre Auswertungen bereitgestellt wird, modifizieren.

Integration

Die Funktion dient zur Erstellung von Auswertungen für Debitoren (FI-AR) und Kreditoren (FI-AP).

Voraussetzungen

Die nötigen Voreinstellungen müssen Sie im Customizing (IMG) vorgenommen haben.

Funktionsumfang

In folgenden erfahren Sie, wie Sie:

- Auswertungen auswählen
- Auswertungen erstellen
- Auswertungen anzeigen
- das Datenvolumen für die Auswertungen ändern können.

Auswertungen auswählen

Verwendung

Innerhalb einer Auswertungssicht haben Sie unterschiedliche Auswertungsmöglichkeiten, aus denen Sie die gewünschten Auswertungen auswählen können.

Voraussetzungen

Welche Auswertungen durchführbar sind, wird zuvor im Customizing (IMG) festgelegt.

Vorgehensweise

Innerhalb einer Auswertungssicht sind unterschiedliche Variationen von Auswertungen möglich bezüglich:

- Kontoart
- Auswertungstyp
- Gruppierungskriterium

Wenn Sie Auswertungen für den nächsten Generierungslauf neu erzeugen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Debitoren- bzw. Kreditorenmenü *Infosystem* → *Werkzeuge* → *Einstellen* → *Auswert. auswählen*
2. Markieren Sie die betreffenden Auswertungen in der Spalte *Auswahl*.
3. Sichern Sie Ihre Auswahl.

Ergebnis

Sie haben Auswertungen ausgewählt, die beim nächsten Generierungslauf neu erzeugt werden.

Auswertungen erstellen im Hintergrund

Auswertungen erstellen im Hintergrund

Verwendung

Für die Erstellung einer Auswertung müssen Belege und z.T. auch Stammdaten ausgewertet werden. Dies kann zeitaufwendig sein. Auswertungen werden daher immer im Hintergrund vorgenommen. Weitere Informationen zur Hintergrundverarbeitung finden Sie im Dokument *Einführung in das R/3-System*.

Vorgehensweise

Wenn Sie einen Hintergrund-Job für Ihre Auswertungen definieren wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. *Werkzeuge* → Wählen Sie im Debitoren- bzw. Kreditorenmenü *Infosystem* → *Werkzeuge* → *Einstellen* → *Auswert. erstellen*.
2. Geben Sie einen Jobnamen, eine Jobklasse und einen Zielrechner für den Hintergrund-Job ein.
3. Wählen Sie danach *Bearbeiten* → *Steps*.

Hier können Sie für den Job eine Variante hinterlegen. Im Standard wird die Variante SAP_VARI ausgeliefert, die alle Auswertungen erstellt. Sie haben die Möglichkeit, mehrere Jobs mit unterschiedlichen Varianten laufen zu lassen. Über die Drucktaste *Variantenliste* können Sie sich die möglichen Varianten anzeigen lassen.



Der Reportname, der Ihnen vom System vorgegeben wird, darf nicht geändert oder überschrieben werden.

4. Sichern Sie Ihre Steps.
5. Sie befinden sich wieder auf dem Bild *Job definieren*.
6. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Starttermin*.
7. Sie können die Hintergrundverarbeitung für bestimmte Termine einplanen. Wenn Sie z.B. Auswertungen täglich, wöchentlich oder monatlich benötigen, können Sie sie dadurch automatisch im gewünschten Rhythmus erstellen lassen.
8. Sie können Ihren Hintergrund-Job sofort starten oder einen gewünschten Starttermin mit Datum und Uhrzeit eingeben.
9. Sichern Sie Ihre Startangaben.
10. Sichern Sie Ihre Jobs.

Ergebnis

Ihr Hintergrund-Job ist nun eingeplant. Über *Springen* → *Job-Übersicht* erhalten Sie eine Statusanzeige aller laufenden Hintergrund-Jobs, die Sie definiert haben.

Auswertungsergebnisse anzeigen

Verwendung

Sie möchten sich die von Ihnen ausgewählten Berichte anzeigen lassen.

Voraussetzungen

Welche Berichte im Infosystem enthalten sind und wie dieses strukturiert ist, bestimmen Sie im Einführungsleitfaden (IMG) der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung. So kann Ihnen das System beim Aufruf des Infosystems im Menü Ihre eigene Auswahl von Berichten anbieten.

Vorgehensweise

Es gibt zwei Möglichkeiten der Anzeige von Auswertungsergebnissen:

1. Sie wählen vom SAP Easy Access Menü aus *Infosysteme* → *Rechnungswesen* → *Finanzwesen* → *Debitoren* → *Berichte zur Debitorenbuchhaltung* bzw. *Kreditoren* → *Berichte zur Kreditorenbuchhaltung*.
2. Sie wählen vom SAP Easy Access Menü aus *Rechnungswesen* → *Finanzwesen* → *Debitoren- bzw. Kreditoren* → *Infosystem* → *Berichte zur Debitorenbuchhaltung* bzw. *Kreditorenbuchhaltung*.

Ergebnis

Sie sehen die von Ihnen ausgewählten Berichte

Einstieg festlegen

Einstieg festlegen

Verwendung

Wenn Sie eine bestimmte Auswertung oder mehrere Auswertungen häufig benötigen, können Sie die Baumstruktur bzw. den Einstieg, den Sie für die Struktur gewählt haben, sichern.

Vorgehensweise

1. Steigen Sie so in die Baumstruktur ein, daß Sie die Ebene erreichen, die sie am häufigsten benötigen.
2. Sichern Sie den von Ihnen gewählten Einstieg, indem Sie *Einstellungen* → *Einstieg festlegen* wählen.

Ergebnis

Der von Ihnen angezeigte Teilbaum wird als Einstieg gesichert und Ihnen beim nächsten Aufruf der Berichtsauswahl direkt angezeigt.

Weitere Hinweise

Über *Einstellungen* → *Einstieg zurücknehmen* können Sie eine angelegte Struktur wieder entfernen.

Funktionen in den Übersichtslisten

Verwendung

Von der untersten Ebene der Baumstruktur gelangen Sie unmittelbar in eine Übersichtsliste. Folgende allgemeine Funktionen stehen Ihnen in allen Übersichtslisten zur Verfügung:

Funktionsumfang

| | |
|--------------------------------|---|
| Drucken | Sie können sich jede Übersichtsliste ausdrucken lassen. Wählen Sie hierzu <i>Liste</i> → <i>Drucken</i> . |
| Sortieren | Über die Funktion <i>Sortieren</i> können Sie die Listen nach den angebotenen Spalten sortieren lassen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, beispielsweise bei der Anzeige zur Fälligkeitsstruktur, nach den fälligen Posten, den nichtfälligen Posten oder nach der Gesamtsumme zu sortieren. Bei der Anzeige des Zahlungsverhaltens können Sie beispielsweise nach den mittelfristigen und kurzfristigen Verzugstagen oder nach den Verzugstagen der offenen Posten sortieren. |
| SAP-Präsentationsgrafik | Bei der Wertdarstellung können Sie von den üblichen Übersichtslisten in Form von Tabellen zu der SAP-Präsentationsgraphik wechseln. Die SAP-Präsentationsgraphik bietet Ihnen eine graphische Darstellung der Tabellenwerte, beispielsweise in Form eines 3D-Diagramms. Wählen Sie hierzu <i>Springen</i> → <i>Graphik</i> . Nähere Informationen zur SAP-Präsentationsgraphik finden Sie im Dokument <i>BC - SAP-Grafik: Benutzerhandbuch</i> . |

Funktionen in den Übersichtslisten

| | |
|--|---|
| Anzeige der Selektionskriterien | <p>Sie können sich zu jeder Auswertung die dazu gehörigen Selektionsbedingungen ansehen. Hierzu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Selektionskriterien für den Report zur Datenbeschaffung - die Selektionskriterien für den Report zur Auswertungserstellung <p>Wählen Sie hierzu <i>Zusätze</i> → <i>Selektionsprotokoll</i>. Die einzelnen Selektionskriterien, die hier ausgewiesen werden, werden im Customizing festgelegt (siehe Selektionsvariante für den Report zur Datenbeschaffung anlegen und ändern [Seite 33] und Selektionsvariante für den Report zur Auswertungserstellung anlegen und ändern [Seite 37]).</p> |
| Währungsdarstellung | <p>Sie können bei der Summendarstellung von der Originalwährung (=Mandantenwährung, Buchungkreiswährung, Kreditkontrollbereichswährung) in eine beliebige von Ihnen gewünschte Analysewährung wechseln. Wählen Sie hierzu <i>Einstellungen</i> → <i>Ändern</i>. Standardmäßig ist die Originalwährung eingestellt.</p> |
| Wertdarstellung | <p>Sie können sich die Beträge neben der standardmäßigen Absolutdarstellung auch in Prozentwerten anzeigen lassen. Wählen Sie hierzu <i>Einstellungen</i> → <i>Ändern</i>.</p> |
| Merkmalsdarstellung | <p>Objekte in Übersichtslisten werden standardmäßig als Text ausgegeben. Sie haben die Möglichkeit, von der Text- zur Nummerdarstellung zu wechseln. Dann erfolgt beispielsweise die Anzeige von Ländern in Form von Länderschlüsseln oder von Debitoren in Form von Debitorenschlüsseln. Wählen Sie hierzu <i>Einstellungen</i> → <i>Ändern</i>.</p> |
| Skalierung | <p>Sie können die Darstellung der Summenwerte ändern. Standardmäßig wird der vollständige Betrag mit Nachkommastellen ausgegeben. Diesen können Sie beispielsweise in eine Hunderter- oder Tausenderdarstellung ändern. Wählen Sie hierzu <i>Einstellungen</i> → <i>Ändern</i>.</p> |
| Einzelpostenanzeige | <p>Sie können definieren, wie die Einzelpostenanzeige in Ihren Übersichtslisten aufgebaut werden soll. Wählen Sie hierzu <i>Einstellungen</i> → <i>Ändern</i>.</p> |

Funktionen in den Übersichtslisten

| | |
|---|---|
| Zusätzliche Überschriften für Druck der Übersichtslisten | Sie können auswählen, welche Informationen auf den gedruckten Übersichtslisten ausgegeben werden sollen. Wählen Sie hierzu <i>Einstellungen</i> → <i>Ändern</i> . |
|---|---|

Anzeige der Fälligkeitsanalyse

Anzeige der Fälligkeitsanalyse

Verwendung

Sie möchten die Auswertungen zur Fälligkeitsanalyse anzeigen. Die Anzeigemöglichkeiten werden exemplarisch anhand des Gruppierungskriteriums "Land" auf der Konzernebene beschrieben.

Funktionsumfang

Einstiegsbild in die Fälligkeitsanalyse

Auf dem Einstiegsbild zur Fälligkeitsanalyse werden Ihnen pro Land bzw. pro Länderschlüssel folgende Summen in Listen angezeigt:

- die Summe der fälligen Posten
- die Summen der nichtfälligen Posten
- die Gesamtsumme der offenen Debitoren- bzw. Kreditorenposten.

Fällig sind die Posten, wenn Sie die Nettofälligkeit erreicht haben.

Weitere Auswertungen anzeigen

Vom Einstiegsbild aus stehen Ihnen folgende Auswertungen zur Verfügung:

- Es werden Ihnen pro Land folgende Werte ausgegeben:
 - die Summe der fälligen Posten gerastert nach bestimmten Zeitintervallen
 - die Summe der in Zukunft fälligen, d.h. zum Stichtag noch nicht fälligen Posten, gerastert nach den gleichen Zeitintervallen.

Beispielsweise kann die Rasterung entsprechend Ihren Zahlungsbedingungen bzw. den Zahlungsbedingungen Ihrer Kreditoren vorgenommen werden: bis zu 15 Tagen, zwischen 16 und 30 Tagen, zwischen 31 und 45 Tagen und über 45 Tagen. Dieses Raster können Sie frei wählen. Lesen Sie hierzu [Selektionsvariante für den Report zur Auswertungserstellung anlegen und ändern \[Seite 37\]](#).

Gehen Sie zur Anzeige dieser Auswertungsmöglichkeit wie folgt vor:

1. Positionieren Sie Ihren Cursor im Einstiegsbild auf einem bestimmten Land.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *OP-Rasterung*.

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem für das von Ihnen ausgewählte Land eine Fälligkeitsrasterung nach Tagen angezeigt wird.

Über *Voriges Merkmal* bzw. *Nächstes Merkmal* können Sie sich in der Länderliste vor und zurück bewegen.

- Es werden Ihnen die Debitoren eines bestimmten Landes, gegenüber denen Sie die größten Forderungssummen haben bzw. der Kreditoren eines bestimmten Landes, gegenüber denen Sie die größten Verbindlichkeiten haben, ausgewiesen. Die nicht explizit aufgeführten Forderungen bzw. Verbindlichkeiten werden als Summe in der Zeile "Rest" ausgegeben. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:
 1. Positionieren Sie Ihren Cursor auf einem bestimmten Land.

2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Top-N-Kunden*.

Sie haben im folgenden Menüpunkt die Wahlmöglichkeit, sich Ihre Debitoren bzw. Kreditoren nach den fälligen Posten, den nichtfälligen Posten oder der Gesamtsumme der offenen Posten auflisten zu lassen. Die Spalte, nach der die Liste der Debitoren bzw. Kreditoren geordnet ist, wird farbig hervorgehoben.

- Über *Springen* → *Nächstes* bzw. *Voriges Merkmal* können Sie sich in der Länderliste vor und zurück bewegen.

Sie haben von dieser Übersichtsliste aus zwei weitere Auswertungsmöglichkeiten:

- Sie können einen bestimmten Debitor bzw. Kreditor auswählen und gelangen in die Einzelpostenanalyse. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:
 1. Positionieren Sie Ihrem Cursor auf einem bestimmten Debitor bzw. Kreditor.
 2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Einzelpostenanalyse*.
- Sie wählen einen bestimmten Debitor bzw. Kreditor aus und sehen für diesen Debitor bzw. Kreditor die Summe der fälligen Posten gerastert nach bestimmten Zeitintervallen und die Summe der in Zukunft fälligen, d.h. zum Stichtag der Auswertung noch nicht fälligen Posten, gerastert nach den gleichen Intervallen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:
 1. Positionieren Sie Ihren Cursor auf einem bestimmten Debitor bzw. Kreditor.
 2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *OP-Raster*.

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem für den von Ihnen ausgewählten Debitor bzw. Kreditor eine Fälligkeitsrasterung nach Tagen angezeigt wird.

Über *Nächsten Kunden* bzw. *Vorigen Kunden* können Sie sich in der Debitoren- bzw. Kreditorenlisten vor und zurück bewegen.

Anzeige des Zahlungsverhaltens

Anzeige des Zahlungsverhaltens

Verwendung

Sie wollen die Auswertungen zum Zahlungsverhalten anzeigen. Die Anzeigemöglichkeiten werden exemplarisch anhand des Gruppierungskriteriums "Land" auf der Konzernebene beschrieben.

Funktionsumfang

Einstiegsbild zum Zahlungsverhalten

Auf dem Einstiegsbild zum Zahlungsverhalten werden Ihnen pro Land bzw. pro Länderschlüssel folgende Werte in Listen angezeigt:

- mittelfristige Verzugstage
- kurzfristige Verzugstage
- Verzugstage der zum Stichtag der Auswertung offenen Posten

Weitere Auswertungen anzeigen

Vom Einstiegsbild aus stehen Ihnen folgende Auswertungen zur Verfügung:

- Sie können sich für die einzelnen Länder die Berechnung der Verzugstage anzeigen lassen. Die Anzeige dieser Werte erfolgt in Form von Formeln, die die Berechnung der mittel- und kurzfristigen Verzugstage sowie der Verzugstage der offenen Posten erklären.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Positionieren Sie Ihren Cursor auf einem bestimmten Land.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Info Verzugstage*.

Sie sehen ein Dialogfenster, in dem die Berechnung der Verzugstage für das entsprechende Land angezeigt wird.

Über *Nächstes Merkmal* bzw. *Voriges Merkmal* können Sie sich in der Länderliste des Einstiegsbildes vor und zurück bewegen.

- Sie können sich bezüglich der Debitoren eines bestimmten Landes folgende Werte anzeigen lassen:
 - mittelfristige Verzugstage
 - kurzfristige Verzugstage
 - Verzugstage der offenen Posten
 - mittelfristige Zinszahl
 - kurzfristige Zinszahl
 - Zinszahl der offenen Posten

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Positionieren Sie Ihren Cursor auf einem bestimmten Debitor.

Anzeige des Zahlungsverhaltens2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Top-N-Kunden*.

Sie haben im folgenden Menüpunkt die Wahlmöglichkeit, sich Ihre Debitoren absteigend nach den oben genannten Werten auflisten zu lassen. Sie können sich z.B. die Debitoren mit den meisten mittelfristigen Verzugstagen oder mit den höchsten kurzfristigen Zinszahlen aufführen lassen. Die Spalte, nach der die Liste der Debitoren geordnet ist, wird bei der Anzeige der Werte farbig hervorgehoben.

Sie haben von dieser Übersichtsliste aus zwei weitere Auswertungsmöglichkeiten:

- Sie können sich für jeden Debitor eine Einzelpostenanalyse anzeigen lassen.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Positionieren Sie ihren Cursor auf einem Debitor.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Einzelpostenanalyse*.

- Sie können sich für jeden Debitor die Berechnung der Verzugstage anzeigen lassen. Die Anzeige der Werte erfolgt wiederum in Form von Formeln, die die Berechnung erläutern.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Positionieren Sie Ihren Cursor auf einem Debitor.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Info Verzugstage*.

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem die Berechnung der Verzugstage für den entsprechenden Debitor angezeigt wird.

Über *Nächster Kunde* bzw. *Voriger Kunde* können Sie sich in der Debitorenliste vor und zurück bewegen.

Anzeige der Währungsanalyse

Anzeige der Währungsanalyse

Verwendung

Sie wollen sich die Auswertungen zur Währungsanalyse anzeigen lassen. Die Anzeigemöglichkeiten werden exemplarisch anhand des Gruppierungskriteriums "Land" auf der Konzernebene beschrieben.

Funktionsumfang

Einstiegsbild zum Währungsrisiko

Auf dem Einstiegsbild zum Währungsrisiko werden Ihnen pro Länderschlüssel bzw. pro Land folgende Summen aufgelistet:

- **historische Summe** = Summe der in Fremdwährung gebuchten Belege zum historischen d.h. zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Kurs.
- **aktuelle Summe** = Summe der in Fremdwährung gebuchten Belege zum aktuellen d.h. zum Zeitpunkt (Stichtag) der Auswertung gültigen Kurs. Die Umrechnung wird mit dem zum Stichtag gültigen Kurs, der im System hinterlegt ist, vorgenommen.
- **Kursdifferenz** = Differenz zwischen der historischen und der aktuellen Summe.

Die Länderliste ist absteigend nach der Kursdifferenz geordnet.

Alle Summen werden in Mandantenwährung, Buchungskreiswährung oder Kreditkontrollbereichswährung angezeigt.

Bei den Kreditorenauswertungen werden alle Summen als Minusbeträge dargestellt, da es sich hierbei um Verbindlichkeiten handelt. Plusbeträge sind z.B. Gutschriften, Stornierungen oder bereits geleistete Anzahlungen.

Weitere Auswertungen anzeigen

Vom Einstiegsbild aus stehen Ihnen folgende Auswertungen zur Verfügung:

- Es werden Ihnen die einzelnen Debitoren bzw. Kreditoren eines bestimmten Landes aufgelistet, die am stärksten an den Kursdifferenzen beteiligt waren und somit je nach Kursentwicklung zu Gewinn oder Verlust beigetragen haben. Außer der Kursdifferenz wird pro Debitor bzw. Kreditor die historische und die aktuelle Summe aufgezeigt.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Positionieren Sie den Cursor auf einem bestimmten Land.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Top-N-Kunden*.

Von dieser Übersichtsliste aus können Sie sofort in die Einzelpostenanzeige springen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Positionieren Sie Ihrem Cursor auf einem bestimmten Debitor bzw. Kreditor.
 2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Einzelpostenanalyse*.
- Die einzelnen Summen (historische, aktuelle und Kursdifferenz) werden Ihnen für jedes Land nach den einzelnen Währungen aufgeschlüsselt.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Positionieren Sie den Cursor auf einem bestimmten Land.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Währungen*.

Anzeige der überfälligen Posten

Anzeige der überfälligen Posten

Verwendung

Sie wollen sich die Auswertungen zu den überfälligen Posten anzeigen lassen. Die Anzeigemöglichkeiten werden exemplarisch anhand des Gruppierungskriteriums "Land" auf der Konzernebene beschrieben.

Funktionsumfang

Auf dem Einstiegsbild zu den überfälligen Posten werden Ihnen pro Land folgende Werte angezeigt:

- Zinszahl
- Verzugstage
- Gesamtbetrag der zum Zeitpunkt der Auswertung überfälligen Posten

Sie sehen die Rechnungsbelege, die innerhalb des von Ihnen ausgewählten Landes die größten Zinszahlen aufweisen. Zu jeder Belegnummer können Sie die entsprechende Summe, das Fälligkeitsdatum und die Verzugstage anzeigen, indem Sie den Cursor auf ein bestimmtes Land stellen und dann *Bearbeiten* → *Top N Belege* wählen.

Anzeige der DSO-Analyse

Verwendung

Sie wollen sich die Auswertungen zur DSO (Day Sales Outstanding) - Analyse anzeigen lassen. Die Anzeigemöglichkeiten werden exemplarisch anhand des Gruppierungskriteriums "Land" auf der Konzernebene beschrieben.

Funktionsumfang

Einstiegsbild zur DSO-Analyse

Auf dem Einstiegsbild zur DSO-Analyse werden Ihnen pro Land bzw. pro Länderschlüssel folgende Werte angezeigt:

- **Saldo**
In der Spalte "Saldo" sehen Sie die durchschnittlichen Außenstände zum Monatsende der gewählten Periode (=offene Posten der Debitorenkonten).
- **Umsatz**
In dieser Spalte sehen Sie den durchschnittlichen Periodenumsatz der gewählten Periode.
- **DSO-Tage**
Hier sehen Sie die Anzahl der Tage, die der Kunde zum Ausgleich einer Rechnung in Anspruch genommen hat. Für die Berechnung der DSO-Tage werden die Salden mit dem Umsatz in Bezug gesetzt. Die DSO-Tage errechnen sich aus der folgenden Formel:
DSO = Saldo/Periodenumsatz x 30

Weitere Auswertungen anzeigen

Vom Einstiegsbild aus stehen Ihnen folgende Auswertungen zur Verfügung:

- Sie können sich für die einzelnen Länder die oben genannten Werte (Saldo, Umsatz, DSO-Tage) pro Debitor anzeigen lassen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:
 1. Positionieren Sie Ihren Cursor auf einem bestimmten Land.
 2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Top-N-Kunden*.Von hier aus können Sie für jeden Debitor in die Einzelpostenanzeige verzweigen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:
 1. Positionieren Sie Ihren Cursor auf einem Debitor.
 2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Einzelpostenanzeige*.

Anzeige der Auswertungen zu Tage vereinbart/Tage realisiert

Anzeige der Auswertungen zu Tage vereinbart/Tage realisiert

Verwendung

Sie wollen sich die Auswertungen zum Skontoverhalten (Tage vereinbart/Tage realisiert) anzeigen lassen.

Die Anzeigemöglichkeiten werden exemplarisch anhand des Gruppierungskriteriums "Land" auf der Konzernebene beschrieben.

Funktionsumfang

Einstiegsbild "Tage vereinbart/Tage realisiert"

Auf dem Einstiegsbild zur Auswertung "Tage vereinbart/Tage realisiert" werden Ihnen pro Land bzw. pro Länderschlüssel folgende Werte angezeigt:

- Tage vereinbart
Die Werte in der Spalte "Tage vereinbart" ergeben sich aus den Zahlungsbedingungen, denen Sie Ihren Kunden gewähren.
- Tage realisiert
Die Werte in der Spalte "Tage realisiert" ergeben sich aus dem realisierten Skontoverhalten des Kunden.
- Differenz zwischen vereinbarten und realisierten Tagen

Weitere Auswertungen anzeigen

Vom Einstiegsbild aus stehen Ihnen folgende Auswertungen zur Verfügung:

- Sie können sich pro Land in Abhängigkeit vom realisierten Skontoverhalten und den mit Ihrem Unternehmen vereinbarten Zahlungsbedingungen eine Einteilung des Landes in die Gruppen Netto, Skonto 2 und Skonto 1 ansehen. Desweiteren wird die Differenz zwischen vereinbarten und realisierten Tagen ausgewiesen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:
 1. Positionieren Sie Ihren Cursor auf einem bestimmten Land.
 2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Zahlungsarten*.
Sie sehen ein Dialogfenster, in dem die entsprechenden Informationen pro Land angezeigt werden.
Über *Nächstes Merkmal* bzw. *Voriges Merkmal* können Sie sich in der Länderliste des Einstiegsbildes vor und zurück bewegen.
Die Gesamtzahl der Tage unter den Spalten "Vereinbart" und "Realisiert" errechnet sich aus den Monatsbeträgen und der Summe der Zinszahl geteilt durch 100.
- Sie können sich bezüglich der Debitoren eines bestimmten Landes die Werte des Einstiegsbildes (Tage vereinbart, Tage realisiert, Differenz) anzeigen lassen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:
 1. Positionieren Sie den Cursor auf einem bestimmten Land.

Anzeige der Auswertungen zu Tage vereinbart/Tage realisiert

2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Top-N-Kunden*.

Sie haben von dieser Übersichtsliste aus zwei weitere Auswertungsmöglichkeiten:

- Sie können sich für jeden Debitor eine Einzelpostenanalyse anzeigen lassen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:
 1. Positionieren Sie Ihren Cursor auf einem bestimmten Debitor.
 2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Einzelpostenanalyse*.
- Sie sehen für jeden einzelnen Kunden die Gruppeneinteilung in Netto, Skontogruppe 2 und Skontogruppe 1 in Abhängigkeit vom realisierten Skonto und den mit Ihnen vereinbarten Zahlungsbedingungen.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Positionieren Sie Ihren Cursor auf einem Debitor.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Zahlungsarten*.

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem die entsprechenden Werte pro Debitor angezeigt werden.

Über *Nächster Kunde* bzw. *Voriger Kunde* können Sie sich in der Debitorenliste vor und zurück bewegen.

Datenvolumen ändern

Datenvolumen ändern

Verwendung

Sie können das Datenvolumen, das vom Debitoren- und Kreditoreninformationssystem für Ihre Auswertungen bereitgestellt wird, verändern. Hierzu müssen Sie die Selektionsvariante für den Report zur Datenbeschaffung modifizieren.

Eine Änderung des Datenvolumens ist notwendig, wenn:

- eine Auswertung nicht die gewünschten Informationen zur Verfügung stellt
- Selektionskriterien, z.B. offene Posten zum Stichtag, dauernd aktualisiert werden müssen.

Voraussetzungen

Die Selektionsvarianten mit den dazugehörigen Selektionskriterien werden im Customizing definiert (s. [Selektionsvariante für den Report zur Datenbeschaffung anlegen und ändern \[Seite 33\]](#)).

Vorgehensweise

Wenn eine Änderung des Datenvolumens notwendig ist, gehen Sie vom Debitoren- bzw. Kreditorenmenü aus folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie *Infosystem* → *Werkzeuge* → *Einstellen* → *Datenvol. festlegen*.
2. Markieren Sie die Datenbeschaffungsvariante, die Sie ändern wollen.
3. Wählen Sie Variante pflegen.

Im folgenden Bild wird der Reportname und der Name der von Ihnen gewählten Selektionsvariante angezeigt.

4. Wählen Sie *Varianten* → *Ändern* → *Ändern Werte bzw. Ändern Attribute*.
5. Ändern Sie die Selektionskriterien, die vom Customizing vorgegeben werden.
6. Sichern Sie Ihre Eingaben.

Ergebnis

Sie haben über die Selektionsvariante das Datenvolumen für Ihre Auswertungen verändert.

Customizing des Debitoren- und Kreditoreninformationssystems

Verwendung

Im Customizing (IMG) der Finanzbuchhaltung können Sie neue Auswertungen definieren oder die im Standard ausgelieferten ändern.

Funktionsumfang

Im System werden als Standard alle Auswertungssteuerungen für die Gruppierungskriterien "Land", "Buchungskreis", "Geschäftsjahr", "Risikoklasse", "Sachbearbeitergruppe" und "Kreditkontrollbereich" ausgeliefert.

Aktivitäten

Das Customizing für das Debitoren- und Kreditoreninformationssystem nehmen Sie im Einführungsleitfaden (IMG) der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung vor. Weitere Informationen finden Sie unter Debitoren- und *Kreditorenbuchhaltung* → *Informationssystem* → Debitoren (bzw. Kreditoren) → Standardauswertungen.

Auswertungssichten definieren

Auswertungssichten definieren

Verwendung

Sie beginnen das Customizing für das Debitoren- und Kreditoreninformationssystem mit der Festlegung der Auswertungssichten. Dies tun Sie in zwei Schritten:

1. Sie definieren die Auswertungssicht(en).
2. Sie legen zu jeder Auswertungssicht eine Selektionsvariante an.

Voraussetzungen

Sie definieren Auswertungssichten im Einführungsleitfaden Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung über den Arbeitsschritt "Standardauswertungen auswählen". In der Dokumentation zu diesem Arbeitsschritt finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.

Vorgehensweise

Bei der Definition neuer Auswertungssichten können Sie mit der Kopierfunktion arbeiten. In diesem Fall arbeiten Sie mit bereits vorhandenen Einträgen, aus denen Sie Daten für Ihre neuen Einträge übernehmen, wie z.B. den Namen des Datenbeschaffungsreports. Dies hat den Vorteil, daß Sie bei der Erfassung neuer Auswertungssichten Zeit sparen.

Wenn Sie die Kopiermöglichkeit bei der Definition von Auswertungssichten nutzen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie im Übersichtsbild den Eintrag, aus dem Sie Daten übernehmen.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Kopieren als*.
3. Überschreiben Sie lediglich die Daten, die verändert werden müssen.
4. Drücken Sie *Enter*.

Die Auswertungssicht wird im Übersichtsbild hinzugefügt.

5. Sichern Sie Ihre Eingaben.

Ergebnis

Sie haben eine eigene Auswertungssicht definiert.

Weitere Hinweise

Sie löschen bereits angelegte Auswertungssichten mit den dazugehörigen Selektionsvarianten, indem Sie diese im Übersichtsbild markieren und *Bearbeiten* → *Löschen* wählen.

Selektionsvariante für den Report zur Datenbeschaffung anlegen und ändern

Verwendung

Sie können in einem zweiten Schritt zu Ihren Auswertungssichten die angegebene Selektionsvariante für den Report zur Datenbeschaffung anlegen oder ändern. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Selektionskriterien, die Sie ständig für Ihre Auswertungen benötigen, nur einmal unter einer bestimmten Selektionsvariante erfassen zu können. Sie legen **je Auswertungssicht eine Selektionsvariante** für den Selektionsreport an.

Selektionskriterien

Die Selektionskriterien, die Sie zu einer Selektionsvariante angeben können, lassen sich in zwei Gruppen einteilen:

- **Datenbankabgrenzungen**

Hier machen Sie z.B. Angaben dazu, welche Debitoren- bzw. Kreditorenkonten oder welche Buchungskreise selektiert werden sollen. Sie können auch bestimmte Konten oder Buchungskreise von der Selektion ausschließen.

- **Stichtag der Auswertung**

Außerdem legen Sie den **Stichtag für die Auswertung** fest ("Offene Posten zum Stichtag"). Dabei können Sie auch mit Variablen arbeiten.

Wählen Sie hierzu auf den Selektionsbildschirm *Bearbeiten* → *Weiter*. Kreuzen Sie für das Attribut "Offene Posten zum Stichtag" den Feldnamen *Variable* an und wählen Sie die Drucktaste *Selektionsvariablen*. Wählen Sie über die F4-Hilfe als Typ der Variable "Datumsvariable" aus. Wählen Sie anschließend über die F4-Hilfe den Namen der Variable aus.

- **Programmabgrenzungen**

Hier können Sie z.B. unter Angabe von Länderschlüsseln alle Debitoren oder Kreditoren aus der Datenbasis der Finanzbuchhaltung selektieren, die einem bestimmten Land bzw. bestimmten Ländern angehören.

Vorgehensweise

Eine Selektionsvariante zur Abgrenzung des Datenvolumens definieren oder ändern Sie, indem Sie folgende Schritte durchführen:

1. Wenn Sie eine neue Selektionsvariante anlegen oder lediglich eine schon bestehende Selektionsvariante ändern wollen, wählen Sie im Übersichtsbild eine bestimmte Auswertungssicht durch Markieren aus.
2. Wählen Sie *Umfeld* → *Variante Pflegen*.

Im folgenden Bild wird der Reportname und der Name der von Ihnen gewählten Selektionsvariante angezeigt.

Wenn Sie eine neue Variante anlegen möchten, geben Sie einen anderen Variantennamen ein.

Selektionsvariante für den Report zur Datenbeschaffung anlegen und ändern

3. Wählen Sie *Varianten* → *Anlegen* bzw. *Ändern* → *Ändern Werte* bzw. *Ändern Attribute*.
4. Geben Sie Ihre Selektionskriterien ein bzw. ändern Sie bereits bestehende Eingaben.
Wenn Sie eine neue Variable anlegen und für bestimmte Werte Variablen verwenden möchten, wählen Sie *Bearbeiten* → *Weiter* und kreuzen die Felder an, für die Sie Variablen verwenden möchten. Wählen Sie danach die Drucktaste *Selektionsvariablen*.
5. Sichern Sie Ihre Variante, indem Sie *Variante* → *Sichern* wählen.

Ergebnis

Sie haben eine eigene Selektionsvariante für den Datenbeschaffungsreport angelegt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Anlegen von Selektionsvarianten finden Sie in der SAP-Bibliothek unter *Einführung in das R/3-System*.

Auswertungstypen pflegen

Verwendung

Bei der Pflege von Auswertungstypen geben Sie analog zur Definition der Auswertungssichten den Schlüssel für die entsprechende **Auswertungssicht** und die **Kontoart** an.

Voraussetzungen

Sie definieren Auswertungstypen im Einführungsleitfaden Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung über den Arbeitsschritt "Standardauswertungen auswählen". In der Dokumentation zu diesem Arbeitsschritt finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.

Vorgehensweise

Bei der Definition neuer Auswertungstypen können Sie mit der Kopierfunktion arbeiten. In diesem Fall arbeiten Sie mit bereits vorhandenen Einträgen, aus denen Sie Daten für Ihre neuen Einträge übernehmen, wie z.B. die Auswertungssicht und die Kontoart. Dies hat den Vorteil, daß Sie bei der Erfassung neuer Auswertungssichttypen Zeit sparen.

Wenn Sie die Kopiermöglichkeit bei der Festlegung neuer Auswertungstypen nutzen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie im Übersichtsbild den Eintrag, aus dem Sie Daten übernehmen.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Kopieren als*.
3. Überschreiben Sie lediglich die Daten, die verändert werden müssen.
4. Drücken Sie *Enter*.

Der neue Auswertungssichttyp wird im Übersichtsbild hinzugefügt.

5. Sichern Sie Ihre Eingaben.

Ergebnis

Sie haben einen neuen Auswertungstyp festgelegt.

Weitere Hinweise

Sie können bereits angelegte Auswertungstypen löschen, indem Sie diese im Übersichtsbild markieren und *Bearbeiten* → *Löschen* wählen.

Auswertungen definieren

Auswertungen definieren

Verwendung

Sie können eigene Auswertungen definieren. Die Definition von Auswertungen führen Sie in zwei Schritten durch:

1. Sie definieren die Auswertungen.
2. Sie legen zu jeder Auswertung eine Selektionsvariante für den Report zur Auswertungserstellung an.

Optional können Sie angeben, welche Zusatzinformationen für die Auswertungen benötigt werden, z.B. Bank-, Steuer- oder Mahndaten.

Voraussetzungen

Sie definieren Auswertungen im Einführungsleitfaden Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung über den Arbeitsschritt "Standardauswertungen auswählen". In der Dokumentation zu diesem Arbeitsschritt finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.

Vorgehensweise

Bei der Definition der Datenaufbereitung für Ihre Auswertungen können Sie mit der Kopierfunktion arbeiten. In diesem Fall arbeiten Sie mit bereits vorhandenen Einträgen, aus denen Sie Daten für Ihre neuen Eingaben übernehmen können, wie z.B. die Auswertungssicht, die Kontoart oder den Auswertungssichttyp. Dies hat den Vorteil, daß Sie bei der Festlegung der Datenaufbereitung Zeit sparen.

Wenn Sie bei der Festlegung der Datenaufbereitung die Kopiermöglichkeit nutzen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie im Übersichtsbild den Eintrag, aus dem Sie Daten übernehmen.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Kopieren als*.
3. Überschreiben Sie lediglich die Daten, die verändert werden müssen.
4. Drücken Sie `Enter`.

Die Auswertung wird im Übersichtsbild hinzugefügt.

5. Sichern Sie Ihre Eingaben.

Ergebnis

Sie haben eine eigene Auswertung definiert.

Weitere Hinweise

Sie löschen bereits angelegte Auswertungen und alle damit verbundenen Informationen, indem Sie diese im Übersichtsbild markieren und *Bearbeiten* → *Löschen* wählen.

Selektionsvariante für den Report zur Auswertungserstellung anlegen und ändern

Verwendung

Sie können nun in einem zweiten Schritt die Selektionsvariante für den Report zur Auswertungserstellung anlegen oder ändern.

Die Angaben, die Sie zur Selektionsvariante machen, steuern, wie die Daten für die Auswertungen verdichtet werden.

Vorgehensweise

Sie gehen zum Anlegen oder Ändern einer Selektionsvariante wie folgt vor:

1. Wenn Sie eine neue Selektionsvariante anlegen wollen oder lediglich eine schon bestehende Variante ändern wollen, wählen Sie im Übersichtsbild eine bestimmte Auswertung durch Markieren aus.
2. Wählen Sie *Springen* → *Detail*.
3. Sie sehen die Tabelle zur Pflege der Auswertungen.
4. Wählen Sie *Umfeld* → *Variante Pflegen*.

Im folgenden Bild wird der Reportname zur Selektion und der dazu angelegte Variantename angezeigt. Wenn Sie eine neue Varianten anlegen wollen, geben Sie einen neuen Variantennamen ein.

5. Wählen Sie *Varianten* → *Bearbeiten*.
6. Geben Sie alle notwendigen Parameter ein bzw. verändern Sie bereits bestehende Eingaben.
7. Sichern Sie Ihre Eingaben.

Ergebnis

Sie haben eine eigene Selektionsvariante für den Report zur Auswertungserstellung angelegt.